



Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 30.08.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	STV/012/17

- 1 Bericht des Magistrats
 - 1.1 Ärztehaus Gernsheim
 - 1.2 1. Spatenstich - Neubau Feuerwehrgerätehaus Allmendfeld
 - 1.3 Erschließung Industriegebiet Gernsheim IG Ost 2
 - 1.4 Mobiles Weingut - 10 Freitage in den Sommermonaten 2017
 - 1.5 Badensee Gernsheim
 - 1.6 Hessenkasse
 - 1.7 Kenntnisaufnahme des Prüfungsberichts über die unvermutete Kassenprüfung vom 15.05.-22.05.2017
 - 1.8 Installation von Flutlichtmasten auf dem hinteren Rasenfeld des Sportgeländes "Am Kaffeedamm"
 - 1.9 Auftragserteilung Tief- und Rohrbau, Microtunneling Trinkwasserleitung Klein-Rohrheim-Maria Einsiedel
 - 1.10 Neubau eines 12 Familien-Wohnhauses in der Alten Landstraße 2a, Vergabe verschiedener Gewerke
 - 1.11 Radfahrer aus Bar-sur-Aube
 - 1.12 Kinderbetreuung im Kreis Groß-Gerau
 - 1.13 Mit dem Skateboard nach Stockholm und zurück
 - 1.14 Stehle aus Bar sur Aube
 - 1.15 Ankauf einer mobilen Bühne
 - 1.16 Resolution der Stadtverordnetenversammlung "Frühkindliche Bildung fördern
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
- 3 Beteiligungsbericht 2017
Beschluss durch Magistrat am 28.06.2017
Vorlage: 0152/S/17
- 4 Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes am Rhein

Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017, eingegangen am 27.06.2017

Vorlage: 0158/S/17

- 5 Erstellung eines Parkleitkonzeptes für das Hafengebiet
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017, eingegangen am 27.06.2017 sowie Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 15.08.2017, eingegangen am 16.08.2017
Vorlage: 0159/S/17
- 6 Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur für Elektromobile im neuen Baugebiet Ringstraße 2, 2. Abschnitt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017, eingegangen am 27.06.2017
Vorlage: 0160/S/17
- 7 Förderung der Innenentwicklung in der Kernstadt - Optimierung des Flächenpotenzials
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2017, eingegangen am 09.08.2017 sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2017, eingegangen am 28.08.2017
Vorlage: 0183/S/17
- 8 Einladung der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Rhein-Main
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2017, eingegangen am 09.08.2017
Vorlage: 0184/S/17

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Horst-Dieter Kaspar begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass für die heutige Sitzung zwei Anfragen vorliegen:

Anfrage Nr. 012/2017 wg. Verkauf des Alten Rathauses Allmendfeld. Hier bittet die SPD-Fraktion um Beantwortung der Anfrage im nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Des Weiteren liegt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Anfrage Nr. 013/2017 zum Thema Ärztehaus vor. Herr Bürgermeister Burger schlägt vor, im Rahmen des Magistratsberichts zum Thema Ärztehaus zu berichten, so dass die nicht fristgerecht eingegangene Anfrage seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als erledigt erklärt werden könnte.

Er beantragt, den TOP 9 (Anfrage Nr. 012/2017) in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	einstimmig
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	-

Herr Kaspar teilt des Weiteren folgendes mit:

Folgende Stadtverordneten hatten Geburtstag:

Am 01.07.	Marco Piscopia
Am 15.07.	Frau Sina Kunkel
Am 20.07.	Heinrich Bolenz
Am 31.07.	Rolf Thumm
Am 03.07.	Heinz Bayer

In diesem Zusammenhang teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass Herr Kaspar am 12.07.2017 ebenfalls Geburtstag hatte und gratuliert ihm recht herzlich.

Herr Kaspar teilt weiterhin mit, dass Herr Marco Piscopia am 14.06.2017 geheiratet hat und gratuliert im Namen der Stadtverordnetenversammlung recht herzlich und überreicht eine Flasche Champagner.

Auf den Tischen wurde an die Stadtverordnetenversammlung und Magistrat verteilt:

- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 0183/S/17 i. S. Förderung der Innenentwicklung in der Kernstadt – Optimierung des Flächenpotenzials
- Eine Einladung zum diesjährigen Ehrungsabend am 13.09.2017, 19:00 Uhr in der Stadthalle
- Eine Einladung zum Spatenstich anlässlich des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Allmendfeld am 15.09.2017, 18:00 Uhr
- Ein Flyer zum Tag der Vereine am 16.09.2017 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Für die September-Sitzungsrunde wurden folgende Anträge verteilt:

Initiative zur Förderung der E-Mobilität durch Kontaktaufnahme mit Handel und Gewerbe, Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2017, eingegangen am 21.08.2017, Vorlage: 0197/S/17

Kostenschätzung/Kostenermittlung eines Neubaus der Stützpunktfeuerwache Gernsheim an einem anderen Standort

Prüfantrag der FWG vom 25.08.2017, eingegangen am 28.08.2017, Vorlage: 0200/S/17

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	einstimmig
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	-

1 Bericht des Magistrats

1.1 Ärztehaus Gernsheim

Zum geplanten Neubau eines Ärztehauses teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass am 12.10.2016 die Vorlage 0172/S/16 – Sicherstellung der ärztlichen Versorgung sowie die Vorlage 0174/S/16 - Bauleitplanung der Schöffersstadt Gernsheim; Aufstellung eines Bauleitplans mit der Bezeichnung „Bebauungsplan westlich der Andreas-Brentano-Straße“ als Maßnahme der Innenentwicklung gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden.

Im Juni 2017 beschloss der Magistrat, den erstellten Planentwurf den berührten Behörden und Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme zuzuleiten. Nach Einarbeitung der eingehenden Stellungnahmen ist der Planentwurf vor der öffentlichen

Entwurfsauslegung den Fachausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Weiterhin berichtet Herr Burger, dass am heutigen Tag ein Gespräch mit verschiedenen Ärzten geführt wurde. An diesem Gespräch nahmen mehrere Ärzte aus Gernsheim und Riedstadt sowie Herr Krieger von der Bauverwaltung, Frau Bolenz und Herr Bürgermeister Burger teil. Herr Krieger stellte bei diesem Gespräch die aktuellen Planungsentwürfe vor. Seitens der Ärzteschaft wurde der jeweilige Raumbedarf konkretisiert. Der Fokus liegt auf der Sicherstellung des hausärztlichen Angebotes. Denkbar sei auch die Unterbringung einer Apotheke, eines Pflegedienstes, einer Hebammenpraxis sowie eines Kiosks.

Herr Heinz Bayer fragt, ob die Anhörung der kassenärztlichen Vereinigung erforderlich ist. Herr Burger teilt mit, dass dies nicht erforderlich sei, da alle Ärzte eine Kassenzulassung haben.

Auf Nachfrage durch Herrn Kaspar teilt Herr Burger mit, dass die Fertigstellung des Ärztehauses spätestens im 2. Quartal 2020 angedacht sei.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar bittet um Mitteilung, ob die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach den Ausführungen des Bürgermeisters erledigt sei.

Frau Weinmann teilt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass sich die Anfrage erledigt habe.

1.2 1. Spatenstich - Neubau Feuerwehrgerätehaus Allmendfeld

In Absprache mit dem Ortsvorsteher Allmendfeld, Jan Hillerich, wurde der Termin des Spatenstichs auf Freitag, 15. September 2017 um 18 Uhr festgelegt. Die Einladungen wurden Ihnen heute auf den Tischen verteilt.

1.3 Erschließung Industriegebiet Gernsheim IG Ost 2

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim hat in seiner Sitzung vom 09.08.2017 den Auftrag für die Erschließungsarbeiten Industriegebiet „Ost 2“ zum Angebotspreis von brutto Euro 3.077 Mio Euro erteilt.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung fand am 25.07.2017 die Submission statt; insgesamt wurden fünf Angebote vorgelegt. Bei dem Angebot der Firma H. handelt es sich um das wirtschaftlichste Angebot, weswegen die entsprechende Auftragserteilung an diese Firma erfolgte.

Die Frage von Herrn Diller ist zu verneinen. Die Andienung des Unternehmens mytoys über Emanuel-Merck- und Robert-Bunsen-Straße hin zur B 44 ist grundsätzlich durch die vorgesehene Verlängerung der Emanuel-Merck-Straße in östliche Richtung (nach der Einbiegung Robert-Bunsen-Straße) nicht beeinträchtigt. Kurzzeitige Störungen können bei einer Baustelle dieses Ausmaßes, z.B. durch Anlieferungen von Material, nie ganz ausgeschlossen werden. Gleichwohl wäre dies zeitlich überschaubar.

1.4 Mobiles Weingut - 10 Freitage in den Sommermonaten 2017

Die Veranstaltungsreihe „Mobiles Weingut“ im Rahmen der Innenstadtbelebung an 10 Freitagen in den Sommermonaten 2017 endete am Freitag, 25. August. Der rege Zuspruch von bis zu 300 Besuchern macht deutlich, dass diese Veranstaltungsreihe in der Bevölkerung eine große Akzeptanz gefunden hat. Sowohl die Gernsheimer Akteure Alexander Wehrum und Swen Poth als auch der Gesangverein Sngerlust erraschten mit ihrem musikalischen Beitrag und gestalteten zwei Abende mit. Alle teilnehmenden Winzer haben ihre Bereitschaft zu einer weiteren Zusammenarbeit im Jahr 2018 zum Teil bereits schriftlich bekundet. Mit deren Engagement wird der Wunsch aus dem Teilnehmerkreis auf Weiterführung im nächsten Jahr umgesetzt werden können.

Begleitet wurde diese Veranstaltungsreihe durch Mitarbeiter des Kulturamtes und aus dem Stadthaus Gernsheim, die hierfür ca. 50 Stunden gearbeitet haben und den jeweiligen Winzer beim Auf- und Abbau der Bierzeltgarnituren und Stehtische sowie bei der Reinigung des Platzes unterstützt haben. Die im Stadthaus aufgestellten zwei mobilen Toiletten reichten für diese Veranstaltungsreihe aus, obwohl immer mal wieder die Aufstellung eines Toilettenwagens nachgefragt wurde. Der wöchentliche Auf- und Abbau hätte jedoch den Einsatz der Mitarbeiter des Bauhofes mit einem nicht zu vertretenden Stundenkontingent in Anspruch genommen.

1.5 Badensee Gernsheim

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass am Jahresanfang die Dauer der Badesaison festgelegt wird, in der Regel vom 15. Mai bis 15. September. Vor Eröffnung der Badesaison muss die Wasserqualität untersucht werden und während der Saison im monatlichen Rhythmus (Grundlage VOBGW).

Die Kosten pro Untersuchung belaufen sich auf ca. 270 EUR. Am Anfang der Saison wird auch eine Sichtprüfung des Gewässers durchgeführt, um den Pflanzenstand festzustellen. Je nach Bewuchsstrke wird entschieden, wann das Gewässer gemht werden soll. Die Mäharbeiten richten sich nach Aufwand, bzw. Stärke des Wachstums. Zweimal in der Badesaison sind Mäharbeiten eingeplant, die Kosten pro Mhen betragen zwischen 3000 und 10.000 EUR.

Der Vertrag mit der Firma Plocher wurde bereits im Jahr 2016 nicht verlängert und auch 2017 wurde die Firma Plocher nicht in Anspruch genommen.

Die Kosten der Firma Plocher hätten für das Jahr 2016 Euro 25.000 betragen

Dieses Jahr im August wird noch eine Beurteilung des Gewässers durch ProLimno durchgeführt.

Die Untersuchung umfasst:

- Untersuchung von optischen Kriterien inkl. Betauchung und Sauerstoff-Tiefenprofil
- Untersuchung der Makrophyten
- Auswertung der Messwerte und Recherche vorhandener Daten
- Zusammenfassender Ergebnisbericht

Herr Heinz Bayer fragte an, warum am 07.08.2017 bei regem Badebetrieb die Toiletten nicht zugänglich waren. Auch das Kiosk sei an diesem Tage geschlossen gewesen. Herr Burger teilt hierzu folgendes mit:

Gemäß Telefonat mit Herrn Gkanioudis (Pächter Badensee) haben diese am Fischerfestmontag um 13 Uhr das Kiosk und die Toiletten verschlossen, da wegen des

Frühschoppens ihrer Ansicht nach (bis auf ein paar Stammgäste) nicht viel Betrieb am Badensee war.

Herr Gkianioudis hat mitgeteilt, dass dies nicht mehr vorkommen wird und er in Zukunft am Fischerfestmontag die Toiletten ganztägig geöffnet hält und diese erst gegen Abend wieder abschließt.

1.6 Hessenkasse

Herr Bürgermeister Burger teilt zusammenfassend mit, dass nach den aktuell vorliegenden Informationen die "Hessenkasse" die Stadt in den nächsten 30 Jahren 22.500.000 Euro = 750.000 Euro jährlich kosten könnte. Die angekündigte Erhöhung der Kreisumlage um 2 Prozentpunkte (rd. 280.000 Euro) im Jahr 2018 dürfte bereits eine erste Maßnahme zur Entschuldung des Kreises sein.

1.7 Kenntnisnahme des Prüfungsberichts über die unvermutete Kassenprüfung vom 15.05.-22.05.2017

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 28.06.2017 den Prüfungsbericht des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau vom 24.05.2017 über die unvermutete Kassenprüfung vom 15.05. - 22.05.2017 (mit Unterbrechungen) zur Kenntnis genommen. Die Prüfung hat gemäß § 29 Abs. 3 Gemeindekassenverordnung keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

1.8 Installation von Flutlichtmasten auf dem hinteren Rasenfeld des Sportgeländes "Am Kaffeedamm"

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 09.08.2017 den Auftrag zur Lieferung und Installierung von drei Flutlichtmasten auf dem hinteren Rasenfeld des Sportgeländes „Am Kaffeedamm“ erteilt.

Der Gesamtbetrag des Auftrages beläuft sich auf ca. Euro 30.800,00 einschl. MwSt.

Diese Rasenfläche wird sowohl von der SV Concordia, Sparte Fußball als auch von dem TSV, Sparte Football genutzt.

Um den Trainingsbetrieb in den Abendstunden aufrecht erhalten zu können, ist es erforderlich, die Rasenfläche zu beleuchten.

1.9 Auftragserteilung Tief- und Rohrbau, Microtunneling Trinkwasserleitung Klein-Rohrheim-Maria Einsiedel

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 28.06.2017 den Auftrag für die Tief- und Rohrleitungsarbeiten, das Microtunneling und die Spülbohrungen zur Herstellung der Trinkwasserleitung OD 140 PE zum Ringschluss im Trinkwassernetz zwischen Klein-Rohrheim und Maria Einsiedel zum Preis von 274.860,76 EUR einschl. 3% Nachlass und Mehrwertsteuer erteilt.

1.10 Neubau eines 12 Familien-Wohnhauses in der Alten Landstraße 2a, vergabe verschiedener Gewerke

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 28.06.2017 die Vergabe folgender Gewerke für die Neubaumaßnahme Alte Landstraße 2a beschlossen:

1. Der Auftrag für die Dacharbeiten wurde erteilt. Der Gesamtbetrag des Auftrages beläuft sich auf 122.591,67 € einschl. Mehrwertsteuer.
2. Der Auftrag für die Bodenbelagsarbeiten wurde erteilt. Der Gesamtbetrag des Auftrages beläuft sich auf 29.878,69 EURO einschl. Mehrwertsteuer.
3. Der Auftrag für die Estricharbeiten wurde erteilt. Der Gesamtbetrag des Auftrages beläuft sich auf 27.489,70 EURO einschl. Mehrwertsteuer.
4. Der Auftrag für die Fliesenarbeiten wurde erteilt. Der Gesamtbetrag des Auftrages beläuft sich auf 29.861,16 EURO einschl. Mehrwertsteuer.
5. Der Auftrag für die Innentüren wurde erteilt. Der Gesamtbetrag des Auftrages beläuft sich auf 26.030,23 EURO einschl. Mehrwertsteuer.
6. Der Auftrag für die Maler- und Tapezierarbeiten wurde erteilt. Der Gesamtbetrag des Auftrages beläuft sich auf 29.132,41 EURO einschl. Mehrwertsteuer.

1.11 Radfahrer aus Bar-sur-Aube

Herr Arnaud Schwartz, Vorsitzender des Verschwisterungskomitees in Bar-sur-Aube, hatte in diesem Jahr zum nunmehr zwanzigsten Mal eine Radtour von unserer Partnerstadt Bar-sur-Aube nach Gernsheim organisiert.

Dieses Engagement ist seit vielen Jahren eine besondere Attraktion im Rahmen des Rheinischen Fischerfestes und mit ca. 420 gefahrenen Kilometern in 3 Tagen auch eine besondere sportliche Leistung dieser Gruppe.

Rund 60 Teilnehmer haben die 20 Fahrten, beginnend im Jahr 1996, begleitet. Die jetzt geehrten 16 Teilnehmer der 20. Radtour erhielten Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold, u. a. wurde Arnaud Schwartz mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Alle Geehrten freuten sich sichtlich über diese Auszeichnungen und haben ihren Besuch für das nächste Jahr bereits angekündigt.

1.12 Kinderbetreuung im Kreis Groß-Gerau

Herr Bürgermeister Burger teilt folgendes mit:

Die Bevölkerungsentwicklung U3 (0-3 Jahre) zeigt eine Zunahme von 512 Kindern im Kreisgebiet auf (Stand: 31.12.2016).

Die Versorgungsquote für diesen Altersbereich liegt kreisweit incl. Rüsselsheim durchschnittlich bei 22 % - Gernsheim liegt hier mit einer Versorgungsquote von 32 % über dem Durchschnitt (Stockstadt hat eine Versorgungsquote von 49 %) – Stand:

31.12.2017

Die Betreuungssituation liegt bei diesem Altersbereich kreisweit incl. Rüsselsheim durchschnittlich bei 20 % - Gernsheim liegt mit der Betreuungsquote von 30 % an zweiter Stelle (Stockstadt hat eine Betreuungsquote von 45 %) – Stand: 01.03.2017.

In der Region Süd (Gernsheim, Biebesheim, Stockstadt und Riedstadt) stehen keine Kinder im Krippenalter auf den Wartelisten im Kreis; alle gesetzlichen Ansprüche konnten erfüllt werden – Stand: 31.12.2016.

Die Bevölkerungsentwicklung der Ü3-Gruppe (3-6 Jahre) zeigt eine Zunahme von 428 Kindern im Kreisgebiet auf (Stand: 31.12.2016).

Die Versorgungsquote für diesen Altersbereich liegt kreisweit incl. Rüsselsheim durchschnittlich bei 100 % - Gernsheim liegt hier mit einer Versorgungsquote von 104 % über dem Durchschnitt - Stand: 31.12.2017.

Die Betreuungssituation liegt bei diesem Altersbereich kreisweit incl. Rüsselsheim durchschnittlich bei 95 % - Gernsheim liegt mit der Betreuungsquote von 104 % im Südkreis an zweiter Stelle nach Stockstadt mit 107 % – Stand: 01.03.2017.

In der Region Süd (Gernsheim, Biebesheim, Stockstadt und Riedstadt) stehen keine Kinder im Kindergartenalter auf den Wartelisten im Kreis; alle gesetzlichen Ansprüche konnten erfüllt werden – Stand: 31.12.2016.

Die Bevölkerungsentwicklung der Kinder im Grundschulalter (6-10 Jahre) zeigt eine Zunahme von 294 Kindern im Kreisgebiet auf (Stand: 31.12.2016).

Die Versorgungsquote für diesen Altersbereich liegt kreisweit incl. Rüsselsheim durchschnittlich bei 37 % - Gernsheim liegt hier mit einer Versorgungsquote von 51 % über dem Durchschnitt - Stand: 31.12.2017.

Die Betreuungssituation liegt bei diesem Altersbereich kreisweit incl. Rüsselsheim durchschnittlich bei 35 % - Gernsheim liegt mit der Betreuungsquote von 51 % über dem Durchschnitt – Stand: 01.03.2017.

1.13 Mit dem Skateboard nach Stockholm und zurück

Der junge Gernsheimer Sascha Riedl erfüllte sich einen besonderen Lebenstraum. Er fuhr mit seinem Skateboard innerhalb 100 Tagen bis nach Stockholm und auch zurück. Insgesamt hat er dabei ca. 4.000 km auf dem Skateboard zurückgelegt.

Dies war auch Veranlassung für die Schöfferstadt Gernsheim, ihn bei seiner Rückkehr am Dienstag, 08.08.2017 um 18:00 Uhr am Eulenbrunnen zu begrüßen. Herr Erster Stadtrat Heinrich Adler und Herr Stadtverordnetenvorsteher Horst-Dieter Kaspar nahm den Europatouristen auf dem Skateboard in Empfang.

Weiterhin hat der Magistrat ihn am Rande der Sitzung am 09.08.2017 zu einem kurzen Empfang im Stadthaus eingeladen. Im Namen der Schöfferstadt Gernsheim beglückwünschte Bürgermeister Peter Burger Herrn Riedl zu der besonderen Leistung.

1.14 Stehle aus Bar sur Aube

Das im September 2016 von Bürgermeister Philippe Borde in Bar-sur-Aube überreichte Verschwisterungsgeschenk wurde am vergangenen Montag, 17.07.2017 in der Grünanlage der Stadthalle Gernsheim aufgestellt . Sichtbar ist diese Stehle im Bereich des Aufgangs vom Parkplatz zwischen der Stadthalle und der Trauerhalle.

1.15 Ankauf einer mobilen Bühne

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 06.07.2017 die bei der Firma Platzhirsch, Wuppertal, bestellte mobile Bühne ALstage R 30 angeliefert und beim Bauhof aufgebaut wurde.

1.16 Resolution der Stadtverordnetenversammlung "Frühkindliche Bildung fördern"

Herr Bürgermeister Burger teilt folgendes mit:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim hat in ihrer Sitzung vom 27.06.2017 eine Resolution zur kostenfreien Kindertagesstättenplätzen beschlossen.

Seitens der Verwaltung wurde mit Schreiben vom 10.07.2017 dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin sowie Herr Landrat Thomas Will, Groß-Gerau, der Resolutionstext mit der Bitte um Abgabe einer Stellungnahme zugesandt.

Die nun vorliegenden Antworten lauten „auszugsweise“ wie folgt:

1. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Das Bundesministerium teilt mit, dass Bund und Länder gemeinsam eine Verbesserung der Qualität in der Kinderbetreuung anstreben. Am 19.05.2017 hat die Konferenz der Jugend- und Familienminister Eckpunkte für ein zukünftiges Qualitätsentwicklungsgesetz beschlossen. Zu den Qualitätszielen gehören u.a. die angesprochene Entlastung bei den Gebühren, aber auch die Weiterentwicklung der Kindertagespflege und die Erhöhung der Fachkräfte in der Kinderbetreuung.

Vorausgegangen war ein zweieinhalb Jahre dauernder Qualitätsprozess, den die Bundesfamilienministerin mit den Bundesländern ins Leben gerufen hat. Im Rahmen dieses Prozesses haben Bund und Länder mit den kommunalen Spitzenverbänden gemeinsame Qualitätsziele für die frühkindliche Bildung und eine solide Finanzierungsgrundlage für eine Umsetzung erarbeitet. Für eine Qualitätsoffensive müssen deutlich mehr finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Jugend- und Familienministerin und Minister der Länder halten in diesem Zusammenhang eine deutliche und dauerhafte Ausweitung des Bundesanteils im Bereich der Kinderbetreuung für notwendig. Der Bund hat aktuell mit dem vierten Investitionsprogramm das finanzielle Engagement des Bundes für den Ausbau der Kindertagesbetreuung in dieser Legislaturperiode bereits gesteigert. Aber die Zahlen zu den noch fehlenden Kita-Plätzen zeigen, dass mehr investiert werden muss. Dies gilt genauso für die Qualitätsentwicklung.

Was die beigefügte Resolution der Schöfferstadt Gernsheim zu den angestrebten Neuregelungen beim Länderfinanzausgleich in Bezug auf das Bundesland Hessen

betrifft, so ist das Bundesfamilienministerium hier nicht der richtige Ansprechpartner. Hier bitte ich Sie, sich an die zuständige Hessische Landesregierung zu wenden.

Abschließend möchte ich Ihnen danken, dass die Kinderbetreuung in der Schöffersstadt Gernsheim ein Schwerpunkt der kommunalen Arbeit ist.

2. Antwort des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration

Der zuständige Staatsminister, Herr Stefan Grüttner, teilt mit Schreiben vom 27.07.2017 mit, dass der Hessischen Landesregierung die hohe Bedeutung, der Kinderbetreuung auch auf Ebene der kommunalen Haushalte bewusst ist. Die Anstrengung, die insbesondere auch auf kommunaler Ebene in den letzten Jahren unternommen wurden, um vor allem den Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren voranbringen, sind hoch zu schätzen.

Für Ihr Engagement vor Ort möchte ich Ihnen daher meinen Dank aussprechen.

Bei der Kinderbetreuung handelt es sich um eine Aufgabe, die in die originäre und ausschließliche Zuständigkeit der hessischen Kommunen fällt. Mit dieser Zuständigkeit für die Kinderbetreuung geht die Finanzierungsverantwortung der kommunalen Ebene einher.

Entsprechend erfolgt die Mittelausstattung der Städte und Gemeinden unter Berücksichtigung der Gesamtheit der Aufgaben sowie unter Beachtung örtlich unterschiedlicher Gegebenheiten im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs. In diesem Zusammenhang bilden die besonderen Finanzausweisungen, die mit der Landesförderung der Kindertagesbetreuung gezielt sowohl an kommunale als auch an freie Träger von Kindertageseinrichtungen gewährt werden, einen Teil der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen ab. Zielsetzung dieser Fördermittel ist, das Engagement für die Kinderbetreuung vor Ort zu stärken und Anreize für qualitative Entwicklungen zu setzen. Die Mittel der gesonderten Landesförderung wurden in den letzten Jahren erheblich erhöht und betragen aktuell rd. 460 Mio. Euro. Alleine für die Beitragsfreistellung im letzten Kindergartenjahr stehen rd. 62 Mio. Euro zur Verfügung.

Zur weiteren Entwicklung kann ich Ihnen mitteilen, dass die Landesregierung eine weitere Unterstützung der Kindertageseinrichtungen vornehmen und die zusätzlichen Mittel aus der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs sehr verantwortlich auch in der Kita-Betreuung einsetzen wird. Die Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen werden dazu rechtzeitig Vorschläge vorlegen.

Seien Sie versichert, dass die Hessische Landesregierung sich weiterhin zusammen mit den hessischen Kommunen dafür einsetzen wird, dass der Ausbau eines bedarfsgerechten, qualitativ hochwertigen Bildungs- und Betreuungsangebotes weiter vorankommt.

3. Antwort des Landrats des Kreises Groß-Gerau, Herrn Thomas Will, vom 21.08.2017. Herr Landrat Will bedankt sich mit Schreiben vom 21.08.2017 herzlich für die Rückmeldung und den positiven Zuspruch des Kreistagsbeschlusses vom 15.05.2017.

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Der Bericht des Stadtverordnetenvorstehers entfällt.

3 Beteiligungsbericht 2017 Beschlissen durch Magistrat am 28.06.2017 Vorlage: 0152/S/17

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2017 zustimmend zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	einstimmig
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	-

4 Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes am Rhein Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017, eingegangen am 27.06.2017 Vorlage: 0158/S/17

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes am Rhein wurde seitens der antragstellenden Fraktion bis auf weiteres zurückgestellt.

5 Erstellung eines Parkleitkonzeptes für das Hafengebiet Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017, eingegangen am 27.06.2017 sowie Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 15.08.2017, eingegangen am 16.08.2017 Vorlage: 0159/S/17

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag vorgelegt:

“Wir bitten den Magistrat um das Erstellen eines Parkleitkonzeptes für das gesamte Hafengebiet, einschließlich Schäferwiese.”

Des Weiteren wird seitens der CDU-Fraktion folgender Änderungsantrag vorgelegt:

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

“Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, ein Parkleitkonzept für das gesamte Stadtgebiet zu erstellen, mit den Schwerpunkten Innenstadt und Hafengebiet.”

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Der Ursprungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist somit erledigt.

6 Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur für Elektromobile im neuen Baugebiet Ringstraße 2, 2. Abschnitt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017, eingegangen am 27.06.2017
Vorlage: 0160/S/17

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag vorgelegt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt im Rahmen der Erschließung des neuen Wohnbaugebietes Ringstraße 2 zunächst eine Kostenermittlung für den flächendeckenden Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Mobile zu erstellen.
2. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen in wie weit öffentliche Fördermittel gewonnen werden können um z.B. im Rahmen eines Pilotprojekts diese Ladeinfrastruktur zu verwirklichen.
3. Der Magistrat nimmt Kontakt zum Netzbetreiber Entega auf, um gemeinsam dieses Projekt anzugehen. Sollte die Entega kein Interesse bekunden, werden auch andere Anbieter, z.B. die GGEW Bensheim, angesprochen.
4. Nach Vorlage der unter 1-3 geprüften Punkte entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über die endgültige Umsetzung.

Frau Weinmann beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Antrag zurückzustellen und in der September-Runde nochmals auf die Tagesordnung zu setzen.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

7 Förderung der Innenentwicklung in der Kernstadt - Optimierung des Flächenpotenzials
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2017, eingegangen am 09.08.2017 sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2017, eingegangen am 28.08.2017
Vorlage: 0183/S/17

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

“Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim stellt ab sofort Mittel für die Innenentwicklung aus dem Produkt 57101 bereit, damit Interessenten, deren Immobilien im vorgesehenen Gebiet des Stadtumbaus, das von der Stadtverordnetenversammlung als Auftragsgebiet bestimmt wurde, Zuschüsse beantragen können. In den Haushaltsjahren 2017 - 2031 wird dieses Programm aus dem fortgeschriebenen Produkt 57101 weitergeführt.

Förderung der Innenentwicklung bedeutet, dass die Stadt Gernsheim bei privaten

Häusern in der Kernstadt, die zur gesamthaften Verbesserung der Kernstadt und zur Beschaffung modernen Wohnraums modernisiert werden müssen, die Initiative ergreift, Bauherren berät und mit Zuschüssen Baumaßnahmen im Sinne der Optimierung des Flächenpotenzials fördert.

Die Umsetzungsmöglichkeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der .Magistratskommission zur Kernstadtentwicklung Gernsheim"

Des Weiteren wird seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsantrag vorgelegt:

Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen: "Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim stellt ab sofort Mittel für die Innenentwicklung aus dem Produkt 57101 bereit, damit Interessenten, deren Immobilien im vorgesehenen Gebiet des Stadtumbaus, das von der Stadtverordnetenversammlung als Auftragsgebiet bestimmt wurde, Zuschüsse beantragen können. In den Haushaltsjahren 2017 - 2026 wird dieses Programm aus dem fortgeschriebenen Produkt 57101 weitergeführt.

Als Anlauf-Summe sind zunächst 80.000 € vorzusehen.

Förderung der Innenentwicklung bedeutet, dass die Stadt Gernsheim bei privaten Häusern in der Kernstadt, die zur gesamthaften Verbesserung der Kernstadt und zur Beschaffung modernen Wohnraums modernisiert werden müssen, die Initiative ergreift, Bauherren berät und mit Zuschüssen Baumaßnahmen im Sinne der Optimierung des Flächenpotenzials fördert.

Die genauen Modalitäten der Förderung im Hinblick auf Beantragung, Vergabe, Überwachung usw. sollte der Magistrat festlegen.

Nachfolgend zwei Beispiele der Förderungsmöglichkeit, welche vom Magistrat auf Praktikabilität zu überprüfen sind:

- Die Stadt fördert die Kosten für die umfassende Modernisierung von Wohngebäuden z. B. der Baujahre 1945 - 1965 für eine zeitgemäße Nutzung als Wohnraum mit 10% der Nettokosten (max. 10.000 Euro, pro Kind weitere 1.000 Euro)
- Die Stadt fördert die Kosten für den Abbruch nicht erhaltenswerter, ehemals zum Teil landwirtschaftlich genutzter Gebäude z. B. der Baujahre 1960 - 1975, wenn anschließend auf dem Grundstück Wohngebäude erstellt werden, mit 50% der Nettokosten (max. 10.000 Euro).

Die Umsetzungsmöglichkeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Magistratskommission zur Kernstadtentwicklung Gernsheim.

Herr Fetsch ist der Meinung, dass sich die Stadtverordnetenversammlung in dieser Angelegenheit zurücknehmen solle und die Magistratskommission ihre Arbeit machen lassen soll. Auch Herr Bürgermeister Burger schlägt vor, den Antrag zurück zu ziehen.

Herr Jirele beantragt, den Änderungsantrag bis zu den Haushaltsberatungen zurück zu stellen und im Dezember 2017 erneut auf die Tagesordnung zu nehmen.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

8

**Einladung der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Rhein-Main
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2017, eingegangen am 09.08.2017
Vorlage: 0184/S/17**

Der Antrag bezüglich der Einladung der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Rhein-Main wurde bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.08.2017 seitens der Antragsteller zurück gezogen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher schließt um 20:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil, nachdem die Vertreterin der Presse sowie die Zuhörer den Sitzungssaal verlassen haben.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin